

VA-Heft v. Jahndorfverlag

Beitrag von „PAJ“ vom 17. September 2010 22:51

Hallo,

nach Abstimmung mit meiner Elternschaft habe ich für meine 2. Klasse nun für jedes Kind das Schreibschriftheft in VA vom Jahndorfverlag bestellt und wollte damit nun nächste Woche anfangen. Nun bin ich am Überlegen, wie ich am Besten vorgehe. Lass ich den ersten Buchstaben erstmal an der Tafel nachschreiben und dann im Heft? Führe ich jeden Buchstaben einzeln ein oder arbeiten die Kinder hinterher alleine im Heft? Wie habt ihr das gemacht? Ich weiß ja, dass hier einige auch mit dem Jahndorf-Heft gearbeitet haben. Wieviel Zeit rechne ich pro Woche dafür ein? Oder lasse ich sie jeden Tag eine Viertelstunde daran arbeiten? Über methodische Tipps wäre ich sehr dankbar!

LG PAJ

Beitrag von „silke111“ vom 18. September 2010 08:22

also, ich habe es in meiner letzten 2 (allerdings mit der LA) so gemacht:

die ersten Buchstaben haben wir gemeinsam an der tafel eingeführt und nachgespurt und danach wurde die entspr. seite im heft gemacht. nachdem es lief, durften sie selbstständig täglich die ersten 10-15 minuten vor bzw. nach u-beginn im heft arbeiten und oft 5 minütchen noch als diff. am ende von u-phasen.

zudem habe ich zw-durch immer wieder geschaut, wie weit sie sind, wie es läuft und dann als HA 15 min. oder 1-2 seiten im heft aufgegeben. also manchmal kam das heft 2-3 wochen nicht in den HA vor, dann wieder ab und zu und manchmal auch eine ganze woche.

da die schreibübungen im heft ja irgendwann sehr zunahmen, konnten nach und nach immer mehr kids im sonstigen deutschunterricht "plötzlich" die schreibschrift anwenden 😊

aber natürlich gab es auch ein paar lahme kids, denen gab ich öfter zusätzlich etwas in dem heft zu tun und auch in den ferien gab es immer einige seiten in diesem heft abzuarbeiten.

rückblickend hätte ich etwas früher und häufiger schreibaufgaben verbindlich von allen in schreibschrift erledigen lassen sollen, damit sie dies einfach (nach der kenntnis ausreichender buchstaben) intensiv üben und im 3. schuljahr nicht zu überfordert sind.

gut war, dass in der klasse ein großes lernplakat mit allen großen u kleinen schreibschriftbuchstaben hing, darauf haben sehr viele kids immer wieder beim schreiben von geschichten geguckt 😊

übrigens durften sie lange in gedruckten geschichten die ersten buchstaben in schreibschrift (also gemischt in beiden schriften) ausprobieren, auch wnen es teils lustig aussah.

insg. fand ich das heft gut und würde es wieder nehmen, weil es selbsterklärend, sehr günstig und sehr umfangreich ist und zum ende hin wirklich viele lese- und schreibübungen enthält. für sehr schwache oder langsame kids kann man ja die seiten auch etwas kürzen/reduzieren.

lg
silke

Beitrag von „PAJ“ vom 19. September 2010 21:22

Hallo Silke,

vielen Dank für deine lange und ausführliche Antwort. Ich denke auch, dass ich es so ähnlich machen werde. Die ersten Buchstaben führe ich gemeinsam ein und ansonsten arbeiten die Kids alleine in ihrem Tempo.

Nochmals Danke!

LG PAJ